

## Stellungnahme

|            |          |
|------------|----------|
| SPERRFRIST | keine    |
| DOKUMENT   | 2 Seiten |
| BEILAGEN   | keine    |

Bussnang / Wien, 30. Juni 2023

## Klares Bekenntnis zum Wasserstoffzug für das Zillertal

**Stellungnahme zur Medienberichterstattung: Schweizer Schienenfahrzeughersteller steht weiterhin aus voller Überzeugung hinter dem Vorzeigeprojekt für das Zillertal.**

Der Wasserstoffzug für das Zillertal ist für Stadler weiterhin ein zukunftssträchtiges und rasch voranzutreibendes Mobilitätsprojekt. Aktuelle Medienberichte, die generalisierte Aussagen im falschen Kontext wiedergeben, veranlassen das Unternehmen zu folgender Klarstellung: Stadler bekennt sich klar zur Realisierung des Wasserstoffzuges im Zillertal: „Wir waren immer der Überzeugung, dass der Wasserstoffzug für das Zillertal im Rahmen der Wasserstoffmodellregion die richtige Lösung ist“, so Stadler Marketing- und Vertriebschef Ansgar Brockmeyer.

Schienenfahrzeuge mit Wasserstoffantrieb spielen für Stadler eine zentrale Rolle für die dekarbonisierte Mobilität von morgen. Dies bestätigen die jüngsten Vergaben von jeweils sechs Wasserstoff-Fahrzeugen für die italienischen Regionen Kalabrien und Sardinien an Stadler. Bei diesen Projekten handelt es sich ebenfalls um Schmalspur-Fahrzeuge. Zudem sind die Anforderungen an den Fahrplan und den Betrieb der Fahrzeuge denen der Zillertalbahn sehr ähnlich. „Im Kampf gegen den Klimawandel spielen wir mit unseren innovativen, nachhaltigen Projekten eine zentrale Rolle. Der Wasserstoffzug für das Zillertal ist für uns eine große Chance einen wesentlichen Beitrag dazu zu leisten. Um dieses Projekt nun tatsächlich auf Schiene zu bringen, dürfen wir um Unterstützung und klares Bekenntnis aller beteiligten Partner bitten“, schließt Brockmeyer.

### FLIRT H2: Der Personenzug mit Wasserstoffantrieb

Nicht elektrifizierte Bahnstrecken wurden bislang mit Dieselfahrzeugen betrieben. Weil die Nachrüstung von Oberleitungen und Unterwerken große Investitionsbudgets und viel Zeit erfordert, hat Stadler emissionsfreie Antriebe als Alternative entwickelt. Der FLIRT H<sub>2</sub> ermöglicht dies durch einen elektrischen Antrieb mit Wasserstoff-Brennstoffzellen als Energiequelle. Damit ist der FLIRT H<sub>2</sub> in der Lage, Dieselmotoren auf nicht- oder teilelektrifizierte Strecken zu ersetzen und so einen emissionsfreien Passagierverkehr zu ermöglichen. Stadler hat den ersten FLIRT H<sub>2</sub> im Jahr 2019 in den USA verkauft und liefert damit den ersten mit Wasserstoff betriebenen Zug für den amerikanischen Personenschienenverkehr.

## Über Stadler

*Stadler baut seit über 80 Jahren Züge. Der Anbieter von Mobilitätslösungen im Schienenfahrzeugbau, Service und Signaltechnik hat seinen Hauptsitz im ostschweizerischen Bussnang. An mehreren Produktions- und Engineering-Standorten sowie über 70 Servicestandorten arbeiten rund 13 500 Mitarbeitende. Das Unternehmen ist sich seiner gesellschaftlichen Verantwortung für zukunftsfähige Mobilität bewusst und steht daher für innovative, nachhaltige und langlebige Qualitätsprodukte. Die Produktpalette im Bereich der Vollbahnen und des Stadtverkehrs umfasst Highspeed-Züge, Intercity-Züge, Regio- und S-Bahnen, U-Bahnen, Tram-Trains und Trams. Überdies stellt Stadler Streckenlokomotiven, Rangierlokomotiven und Reisezugwagen her. Stadler ist der weltweit führende Hersteller von Zahnradbahnfahrzeugen.*

Folgen Sie Stadler auf [LinkedIn](#), [Xing](#) und [Facebook](#).

Medienkontakt:

### **Stadler Rail Group**

Gerda Königstorfer  
Head of Group Communications  
Telefon: +41 71 626 19 19  
E-Mail: [medien@stadlerrail.com](mailto:medien@stadlerrail.com)

[www.stadlerrail.com](http://www.stadlerrail.com)